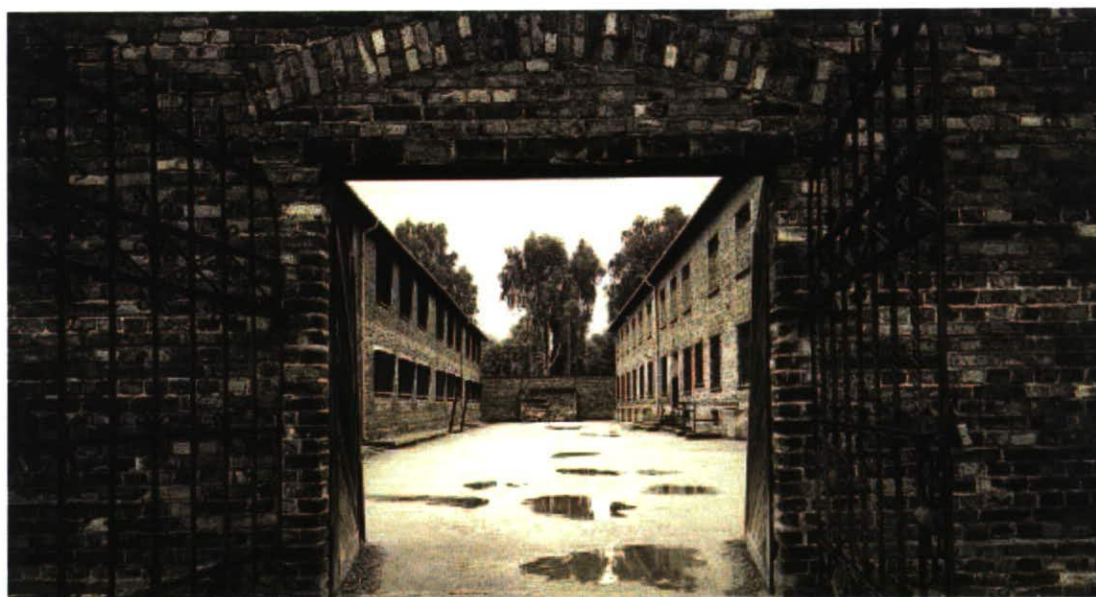


Finissage von Eddy Rischs «Spurensuche in Berlin» im Domus

Schaan. – Dieses Wochenende sind die letzten drei Ausstellungstage des Liechtensteiner Fotografen Eddy Risch zum Thema «Spurensuche in Berlin» im Schaaner Domus. Mit dem Ziel, das jüdische Leben in Bildern festzuhalten und daraus eine Reportage zu fertigen, reiste der Liechtensteiner Fotograf Eddy Risch im Jahr 2010 für drei Monate nach Berlin. Dort lebte und arbeitete er im Wohnatelier für Liechtensteinische Kunstschaffende an der Frankfurter Allee und war für sein Projekt stunden- und tagelang mit dem Fahrrad in Berlin unterwegs. Doch es war nicht ausschliesslich das jüdische Leben, das den fotografischen Jäger und Sammler in Berlin faszinierte. Rasch stellte er fest, dass ganz Berlin voll ist mit der Geschichte der Schoa, der systematischen Ausrottung der Juden in Europa. Wer in Berlin lebe, sich auf Berlin einlasse, sich mit Berlin beschäftige, komme um zwei grosse Themen nicht herum: «Den zweiten Weltkrieg mit der Ver-



Gegen das Vergessen: Eddy Risch war drei Monate in Berlin, zu kurz, um das Projekt abschliessend zu behandeln.

Bild Eddy Risch

richtung der Juden und die Zeit der DDR mit der systematischen Aushorchung und Bestrafung der eigenen Bürger», so Eddy Risch. Das Ergebnis dieser intensiven Arbeitsreise ist noch bis Sonntag als Ausstellung unter dem Namen «Spurensuche in Berlin» zu

sehen in der Domus Museum-Galerie in Schaan. (pd)

Die Finissage findet am Sonntag, 15. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Öffnungszeiten für das letzte Ausstellungswochenende: Freitags, 14 – 20 Uhr, Samstags 14 – 18 Uhr.